

eine Veröffentlichung der Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches
Pflegepersonal e.V.
Goerdeler Str. 93, D-90439 Nürnberg, Tel. und Fax 0911-652328,
E-mail: afnpbrunner@t-online.de, Internet: <http://www.afnp.de>
Redaktion: Marlene Wolff, Köln; Uwe Stumpf, Fulda; Jürgen Brunner, Nürnberg
Verlag: Pabst Science Publishers, Eichengrund 28, D-49525 Lengerich

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bauern und Gärtner schimpfen, dass es viel zu trocken ist. Doch die Natur braucht eigentlich gar nicht viel anzustellen. Die Menschen sind genügend mit dem beschäftigt, was sie selber anstellen, beziehungsweise, was sie anderen Menschen antun. Die Menschen lernen, glaube ich, bestimmte Sachen nie! Schon Albert Einstein hat gesagt: zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher! Wieder haben einige Personen der Weltgeschichte (zumindest hoffen sie, in dieser dann genannt zu werden!) gemeint, ein Krieg sei der richtige Weg. Seit Jahrtausenden lehrt die Geschichte, dass es bei jedem Kampf nicht nur den Verlierer gibt. Es leiden immer auch viele Unbeteiligte. Sie werden mit hineingezogen in das Machtspiel zwischen dem Haben und dem Haben wollen. Wobei nicht immer klar ist, ob in vielen Fällen nur persönliche Wünsche oder Ideen im Vordergrund stehen. Leider ist die Popularisierung einer Idee in der heutigen Welt mit Hilfe der Medien sehr leicht möglich. Wenn diese sich dann noch steuerbar zeigen, wie geschehen in einem großen mächtigen Land, dann haben es besonnene Zeitgenossen sehr schwer, mäßigend auf die Anderen einzuwirken. Auch wenn eine New York Times geschrieben hat: eine Politik, die auf dem Prinzip Auge um Auge, Zahn um Zahn basiert, führt letztlich nur zu einer Gesellschaft ohne Augen und Zähne, war doch die Mehrheit für einen bewaffneten Einsatz. Die Reporter mit ihren Kameras sind mitten

drin. Direkt berichten sie über das Geschehen. Die Satellitentechnik macht es möglich.

Viele Reporter haben ihren Einsatz schon mit dem Leben bezahlt. Berufsrisiko!?! Manche versuchen objektiv zu berichten. Doch viele sind abhängig von offiziellen Statements. Das Kampfgeschehen lief ab. Wo hat es hingeführt? Im Moment ist der Schuldige (?) noch nicht gefunden. Im Moment wird immer noch nach dem eigentlichen Grund gesucht. Im Moment ist das Chaos groß. Im Moment herrscht Anarchie. Im Moment sterben täglich viele unschuldige Kinder und Erwachsene. Im Moment werden unersetzliche Fundstücke der alten Menschheit für immer zerstört. Im Moment müssen viele Leute hungern. Im Moment erleiden viele Menschen unnötige Schmerzen, weil Medikamente oder Behandlungsmöglichkeiten fehlen. Im Moment diskutieren viele Leute um das weitere Vorgehen. Im Moment werden viele Stimmen laut, die alles schon vorher gewusst haben. Hier hat wahrscheinlich Sokrates Recht, wenn er sagte: der Kluge lernt aus allem und jedem, der Normale aus seinen Erfahrungen und der Dumme weiß schon alles besser. Vielleicht lernt jetzt doch wieder der Eine oder Andere dazu! Die Hoffnung sollte man nie aufgeben, dass Menschen lernfähig sind. Dabei hat vor gar nicht allzu langer Zeit schon Mahatma Gandhi für solche kriegerische Geschehen einen ganz einfachen Leitsatz geprägt:

Es gibt keinen Weg zum Frieden. Der Friede ist der Weg.

Ihr Jürgen Brunner